

Friedrich Keil

## **Lobgesang über den von den Preußen und Engländern am 18ten Juny 1815, bei Belle-Alliance erfochtenen denkwürdigen Sieg über Napoleon**

Rostock: gedruckt in der Müllerschen Rathsbuchdruckerey, [1815?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1041852401>

Druck Freier  Zugang



B 25a

# Lobgesang

über den

von den Preußen und Engländern

am 18ten Juny 1815,

bei Belle - Alliance

erfochtenen

## denkwürdigen Sieg

über Napoleon.

Von

Friedrich Reil  
Schullehrer.



R o s t o c k,

gedruckt in der Müllerschen Rathsbuchdruckerey.



D33

Preis sei dem Herren Zebaoth!  
Auf, bringt ihm Lob und Dank!  
Auf, Völker! bringet unserm Gott,  
Des Herzens Lobgesang.

Denn Gott bewies zum dritten Mal,  
Daß nicht der Heere Macht  
Nicht des Geschüzes große Zahl  
Den schützt, der ihn veracht.

Wer hielt in Rußland streng Gericht?  
Wer strafte seinen Spott:  
„Er herrsche in der Welt! Gott nicht!  
„Im Himmel nur herrscht Gott!“

Wer strafte da des Fresslers Hohn  
Mit Hunger, Frost und Brand?  
Sagt, wer schlug da Napoleon?  
That es nicht Gottes Hand?

Wer war in jener Völkerschlacht  
Bei Leipzig, unsre Wehr?  
Wer stürzte des Tyrannen Macht?  
Wer schlug des Feindes Heer?

Wer war mit uns, wer gegen ihn?  
Wer machte ihn zum Spott,  
Daß er geschlagen mußte fliehn?  
That es nicht unser Gott?

Zwang ihn bloß seiner Feinde Macht,  
Daß nun Napoleon  
Nach jener großen Völkerschlacht,  
Entsagte seinem Thron?

Wer stiftete den großen Bund,  
Den Fürstlichen Verein,  
Daß wir auf weitem Erdenrund,  
Uns dieses Bundes freun?

Wer war es, als jetzt der Tyrann,  
Die Welt mit Krieg bedroht,  
Wer stürzte da den stolzen Mann?  
Wer half uns in der Noth?

Wer gab den Preußen Muth und Sieg?  
Wer schützte vor Gefahr?  
Wer war es, der in diesem Krieg,  
Uns stets zur Seite war?

Wer war's, als Blut in Strömen floß,  
Als mancher Brave sank,  
Und als das Blut von Mann und Rosß,  
Die durst'ge Erde trank?

Wer schlug den Feind Napoleon?  
Wer brachte ihn zur Flucht,  
Daß aller Welt zum Spott und Hohn,  
Er seine Rettung sucht?

Wer schützte Blüchern, als er schon  
Erschöpft zur Erde sank,  
Wer rief zur Rettung Wellington?  
Sagt, wem gebührt der Dank?

Wer gab den Preußen Heldenmuth?  
Wer England's Kriegern Macht,  
Daß sie vereint, des Feindes Wuth,  
Zum Schweigen nun gebracht?

Thats Blücher, oder Wellington,  
Mit ihrer Macht allein,  
Daß nun bekämpft Napoleon,  
Wir uns des Sieges freun?

Nein, Herr und Gott! Du thatest viel,  
Du lenktest diesen Krieg.  
Du setz des Feindes Wuth ein Ziel.  
Du schenktest uns den Sieg.

Drum bringt dem Herren Zebaoth  
Dem Dank, der ihm gebührt:  
Denn nur allein, Gott, unser Gott,  
Hat diesen Krieg geführt.



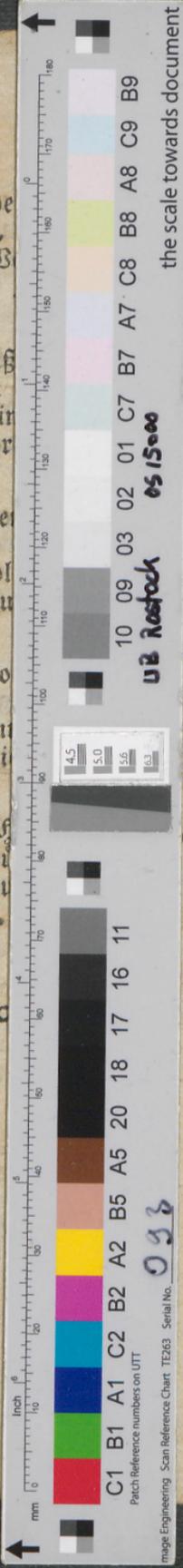
4  
Wer schützte Blücher  
Erschöpft zur Erde sank,  
Wer rief zur Rettung W  
Sagt, wein gebührt der

Wer gab den Preuß  
Wer England's Krieger  
Daß sie vereint, des Fein  
Zum Schweigen nun gebr

Thats Blücher, ode  
Mit ihrer Macht allein,  
Daß nun bekämpft Napol  
Wir uns des Sieges freu

Nein, Herr und Go  
Du lenktest diesen Krieg.  
Du setzt des Feindes Wu  
Du schenktest uns den Si

Drum bringt dem S  
Dem Dank, der ihm geb  
Denn nur allein, Gott, u  
Hat diesen Krieg geführt.



on  
?  
viel,